

Januar

Eve Chase

Black Rabbit Hall

Roman

Blanvalet 2016

19,99 €

„Eine Familie. Ein Geheimnis. Ein Sommer, der alles verändert“. So lautet der Untertitel zu Eve Chases Roman, und er fasst alles zusammen, was auf 411 Seiten geschieht – 411 Seiten, die den Leser und die Leserin in ihren Bann ziehen!

Das Buch spielt auf 2 Ebenen: zum einen beschreibt Amber Alton ihre Sommerferien im Jahr 1968, zum anderen begleiten wir Lorna und ihren Verlobten viele Jahre später auf der Suche nach einer geeigneten Hochzeits“location“, wie es so schön auf neudeutsch heißt.

Lorna hat es sich in den Kopf gesetzt, in Erinnerung an ihre verstorbene Mutter die Hochzeitsfeier in Cornwall stattfinden zu lassen, wo sie in ihrer Kindheit wunderschöne Tage zusammen verbrachten. Obwohl ihr Londoner Verlobter Jon, eine „gut eins achtzig große Symphonie aus breiten Schultern, sandfarbenem Haar und haselnussbraunen gesprenkelten Augen“ von dieser Idee nicht allzu begeistert ist, macht er sich mit ihr auf die Suche. Nach einigen Fehlschlägen steht nur noch „Pencraw Hall“ auf der Liste der zu besichtigenden Objekte, und obwohl sowohl das Wetter (es regnet in Strömen) als auch die schlechten Straßenbedingungen es darauf abgesehen zu haben scheinen, die beiden von ihrem Vorhaben abzubringen, erreichen sie schließlich das einsame, düstere Anwesen, von der Dorfbevölkerung „Black Rabbit Hall“ genannt. Jon ist alles andere als angetan von diesem heruntergekommenen, verwilderten Landsitz, mit undichtem Dach, „blutigem Rost“ und zwei Falken an den Seiten der Freitreppe, „mit Schnäbeln wie Schwertern“, während sich Lorna magisch angezogen fühlt und den „salzigen, köstlichen Geschmack der Vergangenheit“ spürt.

Diese Vergangenheit lernen wir durch die Sichtweise Ambers kennen, die mit ihrer Familie viele Jahre zuvor in diesem Haus unglaublich glückliche Ferien verlebt. Gemeinsam mit ihrem Zwillingbruder Toby und den jüngeren Geschwistern Kitty und Barney genießt sie eine „Zeit wie Sirup“ voller Freiheiten, ohne Kindermädchen, zärt-

lich geliebt von einer unkonventionellen, strahlenden Mutter. Diese Zeit endet jäh, als bei einem starken Gewitter ein entsetzliches Unglück geschieht...

Schon der Prolog zu „Black Rabbit Hall“ lässt erahnen, dass das Schicksal es nicht gut meint mit der Familie Alton: „...ich fange an, das Schreckliche, das sich da dicht unter der schimmernden blauen Oberfläche bewegt, zu ahnen, ohne es schon wirklich zu erkennen. Noch nicht.“ Es wird an Lorna liegen, die tragischen Geheimnisse ans Tageslicht zu holen. Begleiten Sie sie dabei!